



Gerhart Baum

Gerhart Baum, geboren 1932, gehört zu den profilierten Linksliberalen in der FDP. Von 1972 bis 1994 gehörte er dem Deutschen Bundestag an, von 1978 bis 1982 amtierte er als Bundesminister des Innern; seit 1994 ist er wieder als Rechtsanwalt tätig. <http://www.gerhart-baum.de/> http://de.wikipedia.org/wiki/Gerhart_Baum

Foto: Wolf Prange

Prof. Dr. Norbert Kersting

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft: Lokale und regionale Politik; Vergleichende politische Systemforschung, Postparlamentarismus im Mehrebenensystem; Entwicklungstheorie/-politik; Partizipationsforschung <http://www.wn.de/Muenster/Schlossplatzdebatte/Interview-mit-Politologe-Prof.-Kersting-Hindenburg-Debatte-Zwiespalt-zwischen-Tradition-und-Moderne>



Sara Ranjana Häuser

20 Jahre, COURAGE Schülerstiftung Schüler setzen Zeichen (Mitglied seit 2006, Vorsitzende 2009-2012), Schülervertretung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (2007-2010), Ensemblemitglied des „CACTUS Junges Theater e.V.“ seit 2005

debatte e.V.:

Dem Verein geht es um die grundsätzliche Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und hält bewusst Distanz zum tagespolitischen Geschäft. Wir wollen Überlegungen und Diskussionen in Gang setzen, auch wenn diese unbequem und unpopulär sind. Wir wollen uns auch den Problemen offen nähern, wo bislang Funkstille und Unsicherheit herrscht. Wie diese Debatten auch Politik tauglich gemacht werden oder diese aussehen kann und soll, wollen wir in Münster mit interessierten BürgerInnen diskutieren.

Mehr unter <http://www.debatte-muenster.de>

Heinrich Böll Stiftung NRW:

Die Heinrich-Böll-Stiftung steht der Partei Bündnis 90/ Die Grünen nahe und arbeitet in rechtlicher Selbständigkeit und geistiger Offenheit. Die Landesstiftungen innerhalb der Heinrich-Böll-Stiftung sind die Träger der regionalen politischen Bildungsarbeit.

Mehr unter <http://www.boell-nrw.de>

Der Eintritt ist frei, Sitzplatzreservierung möglich: info@debatte-muenster.de

debatte e.V.

c/o Rainer Bode
Rudolfstraße 27, 48145 Münster
fon: 0251-132475,
mail: info@debatte-muenster.de

www.debatte-muenster.de

www.debatte-muenster.de

Gerhart Baum: „Meine Wut ist jung“.

Und wie sieht die Wut der anderen aus und was machen sie damit?

Diskussion mit

Gerhart Baum

ehemaliger Bundesinnenminister

Prof. Dr. Norbert Kersting

Professor für Politikwissenschaften an der UNI Münster

Sara Ranjana Häuser

Schülervertretung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (2007-2010)

Moderation:

Rainer Bode

debatte e.V.

Samstag, 16. März 2013

16.30 Uhr

Floyd



Domplatz 6, 48143 Münster

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN



Gerhart Baum: „Meine Wut ist jung“. Und wie sieht die Wut der anderen aus und was machen sie damit?

Ausgangspunkt:

Gerhart Baums Buch „Meine Wut ist jung“. Warum kämpft er; warum setzt er sich weiter ein (er ist im Oktober 2012 80 Jahre alt geworden); worin besteht seine Wut; was greift er an? Und was treibt ihn immer an? Wie kann man über Jahrzehnte seine Wut immer wieder in Engagement und Einsatz umsetzen. Seine Hauptthemen sind u.a.: Der Anwalt an Seite der Opfer; Die Sicherung der Menschenrechte – eine Lebensaufgabe; Die Grundrechte – hochgeschätzt und doch immer gefährdet; Bedrohung der Republik durch den Terror; Lebendige Kultur als gesellschaftliche Aufgabe.

Prof. Dr. Norbert Kersting, Politikwissenschaftler aus Münster, zu diesem Engagement, auch vor dem Hintergrund des „Protestes“ im Sommer des letzten Jahres in Münster über den Namensstreit Schlossplatz, den andere wieder als Hindenburgplatz haben wollten. War das ein Kampf zwischen Tradition und Moderne? Waren das im Vergleich zu dem Themen von Gerhard Baum nur vorgeschobene Probleme, symptomatisch für angestaute „Wut im Bauch“ gegen „die da oben“, gegen die, die die bisherige Ordnung, ja alles infragestellen? Wo soll man sich oder wo muß man sich engagieren? Und wo nicht? Oder gibt es keine Beschränkungen? Ist jedes Engagement gut? Oder ist Wut und Protest immer richtig? Nach den „Wutbürgern“: Wer hat noch Wut und warum ist sie bei manchen noch jung?

Anlässlich seines 80. Geburtstages blickt Gerhart Baum zurück auf sein politisches Wirken. Ein Leben im Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit; auch und gerade als umstrittener Innenminister, der der Verbrechen- führung nicht un- wollte. In der andersetzung setzte er auf auf staatli- dungswahn. Lebensthe- Aufspüren von liberalen Grundwerte. Sei- ne Verfassungs- beschwerden u.a. gegen den „Großen Lausch- angriff“ und die Vorratsdatenspeicherung waren bedeutende juristische Erfolge. Gerhart Baum benennt aktuelle Attacken auf die Grundrecht: Fremdenfeindlichkeit, Extremismus, Demokra- tieentleerung, anlasslose Datensammlungen, Verlust der Privatheit.



Gerhart Baums ma ist das Gefahren für die liberalen Grundwerte. Sei- ne Verfassungs- beschwerden u.a. gegen den „Großen Lausch- angriff“ und die Vorratsdatenspeicherung waren bedeutende juristische Erfolge. Gerhart Baum benennt aktuelle Attacken auf die Grundrecht: Fremdenfeindlichkeit, Extremismus, Demokra- tieentleerung, anlasslose Datensammlungen, Verlust der Privatheit.

<http://www.randomhouse.de/Buch/Meine-Wut-ist-jung-Bilanz-eines-politischen-Lebens/Gerhart-Baum/e417614.rhd>

Sara Ranjana Häuser mischt sich ein:

Mitglied seit 2006 in der COURAGE Schülerstiftung Schüler setzen Zeichen (dabei von 2009 bis 2012 Vorsitzende), Schülervertretung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (2007-2010), Ensemblemitglied des „CACTUS Junges Theater e.V.“ seit 2005. Wie sah und sieht ihr Engagement aus? Ihre Einmischung? Warum und warum an diesen Stellen?

Veranstaltungshinweis cultur- und begegnungscentrum - cuba:

Cuba-Spezial am 16.3.2013

DAS FEST - DER TREFF - DIE PARTY

19:00 Uhr Polit-Talk: „Freiheit, die ich meine“

mit
Gerhart Baum, ehemaliger Bundesinnenminister
Maria Klein-Schmeink, MdB Bündnis 90/Die Grünen
Jörg Adler, Direktor vom Allwetterzoo
Moderation: Heiner Wember, Journalist

Eine Gesprächsrunde rund um den Begriff der Freiheit. Wer ist hier eigentlich liberal? Wer prägt den Begriff von Freiheit? Der Ruf nach Freiheit ist immer dort am stärksten, wo die Unfreiheit am meisten drückt. Die Liberalen wandten sich gegen die Unterdrückung durch Fürsten, die Linken wollten Freiheit für ihre Klasse gegen die Besitzenden, Religiöse eine Freiheit des Glaubens; sogar die Nationalsozialisten bemühten einen Freiheitsbegriff, die „Freiheit des deutschen Volkes“. Was ist für uns Freiheit: Alles frei im Internet? Wirtschaftliche Freiheit durch Grundeinkommen? Freiheit von Grenzen? Handelsfreiheit? Freiheit vor Überwachung? Oder doch Freiheit für alle Tiere? Was meint Freiheit? Für welche Freiheit stehen die Leute mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen? Wir definieren wir Freiheit? Bundespräsident bekam anfangs viel Kritik für seinen Freiheitsbegriff. Gerhart Baum kämpft sein Leben für die Ideale von Freiheit („Meine Wut ist jung“). Jörg Adler hat mit seinem Wunsch nach Freiheit in der damaligen DDR andere Erfahrungen als Maria Klein-Schmeink im westlichen Münsterland

Eintritt: AK 10 Euro, weitere Infos siehe Website